

„Barbier von Sevilla“ - Dauerbrenner an der Stuttgarter Oper

Die Inszenierung von Beat Fäh wirkt auch nach der 100. Vorstellung taufreich.



Seit der Premiere 1993 steht der „Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini jedes Jahr auf dem Spielplan des Stuttgarter Staatstheaters.

Musiktheater.8ung.info, die Kulturplattform von 8ung.info, berichtet über Inszenierung, Bühnenbild sowie die wechselnden Sängerinnen und Sänger, und stellt eine Kurzfassung der Opern-Handlung online.

Nicht zuletzt strömen die Besucher in die Oper wegen Figaros berühmter Schnellsprech-und-Zungenverdreh-Arie: „Figaro hier, Figaro da...“ (auf diese Arie warten Opernbesucher in Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ vergeblich) Das Publikum erlebte mehrere „Figaros“ stimmlich auf Höchstleistung, aber alle anderen ausgestochen hat der: „...Super-Figaro, der Rumäne Marian Pop. Die Zungenverdreh der Figaro-hier-Figaro-da-Arie gehen ihm so selbstverständlich über die Lippen, wie er währenddessen als geldgieriger Barbier sportlich und ausdrucksstark um den Grafen, Rosina und Bartolo herumscharwenzelt.“ Absolute Superspitze. Diese Inszenierung bringt immer wieder frische Talente hervor und lässt die etablierten Sänger neu glänzen. Die Rezensentinnen entdeckten bei ihrem letzten Besuch ein absolutes Traumpaar. Jetzt werden wohl die meisten Opernbesucher an eine Stuttgarter Alternative zu Anna Netrebko und Rolando Villazón denken – weit gefehlt: „Mark Munkittrick als Doktor Bartolo – mit der Mimik eines Kaugummi kauenden Bernhardinerwelpens – und Bogdan Mihai als Graf Almaviva – mit der Endspurt-Gestik eines Politikers im Wahlkampf – bilden zusammen ein hervorragendes Gespann, das die Bezeichnung Traumpaar verdient.“

Diese Operninszenierung von Beat Fäh ist ebenfalls beliebt wegen der vielen fantasievollen Regie-Einfälle, wie die rollenden Kontrabass-Kästen: „Einer der Sause-Kästen beherbergt abwechselnd sämtliches Bühnenpersonal, das sich irgendwie verstecken muss. Figaro nutzt ihn als Spionagegefährt, verfolgt damit zur Gaudi der Zuschauer Doktor Bartolo, belauscht seine geheimen Absprachen und rollt unerkannt ab.“

Das Bühnenbild und die stimmigen Kostüme von Volker Pfüller lassen diese Aufführung einfach nicht altern. Auch nach Hundert Vorstellungen ist sie spannend, lustig, unterhaltsam wie eh und je.

Siehe:

Figaro im Kontrabass-Kasten ->

<http://www.musiktheater.8ung.info/blog/category/oper-kritik/barbier-von-sevilla-von-gioachino-rossini/>

Bogdan Mihai und Mark Munkittrick – das neue Traumpaar der Stuttgarter

Oper -> <http://www.musiktheater.8ung.info/blog/oper-kritik/barbier-von-sevilla-von-gioachino-rossini/oper-stuttgart/0063/>

Kurzprofil

www.8ung.info - das Magazin für Nischenthemen, wendet sich besonders an Frauen der Generation 50plus. In diesem Alter muss keine Frau mehr einer Mode hinterher laufen, denn sie hat schon alle ausprobiert.

Dorle Knapp-Klatsch, **Elke Wilkenstein** und **Gesine Bodenteich** schreiben aus eigener Erfahrung von Frau zu Frau über die Interessen ihrer Generation. Für ihre Theaterrückblicke, Balletthinweise, Opernkritiken, Buchtipps, Filmrückblenden eröffneten sie drei neue Blogs:

<http://www.musiktheater.8ung.info/blog/>

<http://www.bayreuth.8ung.info/>

und <http://www.buch-lesen-kritik-schreiben-blog.8ung.info/> .

Alle Artikel enthalten sowohl Informationen als auch zahlreiche Fotos.

Dorle Knapp-Klatsch

gutentag@8ung.info